



Eines der schönsten und ältesten Gebäude in der heutigen Wilhelmstraße  
Dieses Haus war im 18. Jahrhundert vorübergehend Eigentum der Tänzerin Barberina,  
später 13 Jahre lang Wohnung Bismarcks, jetzt gehört es zum  
Auswärtigen Amt.

licher Pein, denn auch sie war mit in den Zauberbann begriffen, den Friedrich II. über alle seine Umgebungen geworfen hatte. Horchend und zitternd saß sie dann neben ihm und konnte nicht einmal essen, um Kontenance zu gewinnen, da der königliche Bruder es sich nicht nehmen ließ, ihr Brot und Fleisch zu

schneiden und es bei der Gelegenheit mit dem Spaniol (Schnupftabak), der seine Hände und Uniform bedeckte, so zu besudeln, daß es ganz ungenießbar war.“ Nach dem Tode der Prinzessin Amalie hat ihr Palast in der Wilhelmstraße wieder lange leer gestanden. Er wurde später für allerlei Schulzwecke